

König Ubu

Theatergottesdienst am 13. Oktober in der Auferstehungskirche

Die Spielzeit 2019/20 am Stadttheater Fürth beginnt mit Alfred Jarrys 1896 in Paris uraufgeführter Machtposse „König Ubu“ in der Regie von Jean Renshaw und mit Live-Musik von Norbert Nagel. „König Ubu“ wird ein Spektakel mit reichlich politischem Sprengstoff und äußerster Übertreibung.

Schon als 15-Jähriger entwickelte Alfred Jarry aus einem verachteten Physiklehrer in der Provinz die groteske Gestalt Ubu, eine Mischung aus Hanswurst und Massenmörder. Er formte aus diesem Schüler-Scherz ein Theaterstück voller Komik und äußerster Übertreibung, eine groteske Vermengung von Witz und Gewalt. Die Figur ließ den französischen Dramatiker nicht mehr los, auch seine anderen Stücke kreisen um die Machtgier der Ubu-Figur. Der 1873 geborene Alfred Jarry lebte ein kurzes, wildes Leben voller antibürgerliche Exzesse und starb bereits 1907 mit 34 Jahren an Hirnhautentzündung. „König Ubu“ aber machte ihn unsterblich und gilt als Geburtsstunde des modernen Theaters.

Zu Beginn des Stückes wird der gefräßige und im Grunde feige Vater Ubu von Mutter Ubu dazu angestiftet, den polnischen König vom Thron zu stürzen und die Macht an sich zu reißen. Mit Hilfe von Verrätern gelingt der Umsturz. Das Volk jubelt dem ulkigen Emporkömmling zunächst zu, bis er in seiner Gier nach Bereicherung alle Adeligen töten lässt, um an ihr Geld zu kommen, während er allen übrigen Besitz über absurde Steuern der Staatskasse zuzuführen versucht. Wer sich nicht fügt, wird hingerichtet. Russland erklärt schließlich dem Diktator den Krieg, der Ubus Machtrausch bricht.

Das vergangene Jahrhundert kennt viele Ubus. Alfred Jarry zeigt in seiner Groteske, dass der mordende Halunke Ubu im Grunde ein dummdreister Spießier bleibt: geldgeil, jähzornig und kleingeistig. Und dabei wird klar, dass Lächerlichkeit töten kann, aber den anderen, nicht den Lächerlichen selbst. Spuren solcher Tyrannen ziehen sich unübersehbar, quer durch die Geschichte, bis ins Heute.



In Jean Renshaws Inszenierung und der Ausstattung von Alfred Peter werden krasse Bilder und durchgeknallter Slapstick auf das Publikum einprasseln. Die Schauspieler*innen agieren mit artistischer Körperbeherrschung, musikalischem Gespür für Wortwitz und abgefahrener Monty-Python-Humor. Klarinetrist Norbert Nagel und seine Musiker werden mit neuarrangierten Klängen immer wieder live die Handlung kommentieren. Die politisch-gesellschaftliche Bedeutung des Stückes vermischt sich in Jarrys extremer Farce mit einer naiven Lust am Spiel, am Ausreizen der Möglichkeiten.

Im Theatergottesdienst am 13. Oktober wird Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel zu dieser Neuinszenierung in bewährter Weise Stellung nehmen. Wir freuen uns darauf.

Matthias Heilmann, Klaus Thumer

anschriften

Pfarramt der Auferstehungskirche

Pfarramtssekretärin Heike Mohr
Otto-Seeling-Promenade 7, 90762 Fürth
Tel.: 0911 / 74 999 00, Fax: 7417435
pfarramt.auferstehung.fue@elkb.de
www.auferstehungskirche-fuerth.de

Öffnungszeiten:

Montag: 9-12 und 14-16 Uhr
Mittwoch: 9 - 11 Uhr
Donnerstag: 15-17 Uhr

Bankverbindung: Sparkasse Fürth

IBAN: DE96 7625 0000 0009 547480
BIC: BYLADEM1SFU

Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel

Otto-Seeling-Promenade 9; Tel: 770151

Pfarrer Wolfgang Vieweg

Otto-Seeling-Promenade 7;
Tel: 0176/ 231 864 42

Kantorinnen Sirka Schwartz-Uppendieck, Tel: 70 92 01 und **Ingeborg Schilfarth**, Tel: 746 78 24

Mesner Klaus Thumer

Tel.: 77 65 62

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes

Susanne Erdmannsdörfer
Moststr. 8, Tel.: 77 10 50
Werner Fensel (Stellvertreter)

Haus für Kinder und Eltern

Otto-Seeling-Promenade 25
Leitung Kindergarten: Reiner Krüger
Tel.: 77 36 33, Fax: 97 79 73 73
mail: kita.auferstehung.fuerth@elkb.de
Leitung Kinderhort: Barbara Oedt
Tel.: 77 60 82, Fax: 7875024
mail: hort.auferstehung.fue@elkb.de

Diakoniestation Fürth

Kirchenplatz 2, Tel.: 77 20 69
Leitung: Schwester Irma Kirchdorfer

Diakonieverein Auferstehung

1. Vors.: Pfarrer Wolfgang Vieweg

kurz und bündig

Samstag, 12. Oktober, 15-17 Uhr

Spielenachmittag

Gemeindehaus
Bei Dunkelheit und Schmuddelwetter lockt das Spielbrett, um sich einen gemütlichen und unterhaltsamen Nachmittag zu machen. Einmal im Monat sind alle Spielefans aus der Gemeinde eingeladen, zusammen mit Gleichgesinnten alte und neue Brettspiele auszuprobieren. Für Spielefans ab 5 Jahren geeignet

Sonntag, 20. Oktober, 10.30 Uhr

Gemeindeversammlung

Nach dem Gottesdienst gibt es bei einer Tasse Kaffee die Gelegenheit, über Themen und Angelegenheiten der Kirchengemeinde ins Gespräch zu kommen. Alle interessierten Gemeindeglieder sind eingeladen, sich zu informieren, Lob und Kritik zu äußern sowie Wünsche und Anregungen vorzubringen.

Montag, 21. Oktober, 19.30 Uhr

Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

19.30 Uhr, Pfarramt, Otto-Seeling-Promenade 7, 1. Stock
Die Tagesordnung hängt im Vorraum der Kirche aus.

Mittwoch, 30. Oktober, 19.30 Uhr

Offener Gesprächskreis für Frauen

„Ich bin dann mal weg“. Pilgern auf dem Jakobsweg
Referentin: Doris Münsterlein, Pilgerwegbegleiterin
Konferenzraum, Otto-Seeling-Promenade,

Kinder-Mitmach-Gottesdienste

Ab Oktober gibt es in der Auferstehungskirche eine neue Form von Kindergottesdiensten. Einmal im Monat findet am Freitag nachmittag um 15 Uhr ein Mitmachgottesdienst im Foyer des neugestalteten Kindergartens statt.

Während der Kindergartenbetrieb schon ruht, können Kinder ab 3 Jahren und ihre Eltern einen gemeinsamen Wochenklang erleben. Miteinander singen und spielen lässt Gemeinschaft erfahren und hilft, sich aufs Wochenende einzustimmen.

Die Kinder nehmen aktiv am Geschehen teil, durch musikalische Gestaltung und spielerische Verarbeitung werden biblische Geschichten lebendig.

Das Angebot richtet sich an alle Familien aus der Gemeinde mit Kindergarten- und Grundschulkindern. Für die Gottesdienste ist der Kindergarten öffentlich zugänglich. Der erste Gottesdienst ist am 18. Oktober zum Thema: „Ernten, Sammeln, Danken“.

FLASCHNEREI BÄDER HEIZUNGEN

**Herde: Gas, Elektro
Geschirrspüler
Waschmaschinen
Kühl-, Gefriergeräte**



Maxstr. 31 - Fürth - Tel. 77 20 41
www.wolf-am-bahnhof.de

Die Kirchenmauern blühen

Gelungene Urban-gardening-Aktion an der Kirche



Wir haben es geschafft: Die beim Sommergottesdienst bepflanzten Töpfe vor der Auferstehungskirche wuchern mittlerweile im üppigen Grün. Dank warmer Temperaturen und hilfsbereiten Gießern waren schon nach wenigen Tagen alle Samen gekeimt. Auch den trockenen Sommer haben die meisten

Pflanzen überstanden, Knospen sind aufgegangen, Kräuter können gepflückt und verzehrt werden.

Ich freue mich sehr über die gelungene Aktion und bedanke mich bei allen, die immer wieder vorbei gekommen sind, um zu gießen. Samen pflanzen heißt Hoffnungs-

zeichen setzen: dass alles einmal klein anfängt; dass es wachsen kann, wenn viele helfen und sich verantwortlich fühlen; dass noch ein anderer dafür sorgt, dass Leben gedeiht – ohne die Kraft der Natur, hinter der wir Gottes Kraft sehen, wächst nichts.

Nicht nur Pflanzen, auch Gemeinschaft, Nachhaltigkeit, Ideen für die Zukunft können auf diese Weise wachsen. Auch im Pflanzbeet für Ideen haben sich ein paar Pflanzschilder eingefunden. Vielleicht kommen noch ein paar dazu. Wenn möglich sollen die Töpfe bis zum Beginn der Frostperiode stehen bleiben, Gießkannen mit Wasser und Schilder zum Beschriften stehen weiterhin bereit.

Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel



kirchenmusik

Musikalisch unterwegs –
offenes Singen

Singen macht Spaß, befreit und verbindet – Menschen miteinander, aber auch unser „vernünftiges Wesen“ mit unseren Gefühlen, unseren Kopf mit unserem Herz, unserer Seele. Deshalb bieten ab Oktober die drei Innenstadtgemeinden St. Michael, Auferstehung und Unsere Liebe Frau gemeinsam einmal im Monat ein „offenes Singen“ an. Dabei steht immer die Freude am Selbersingen im Vordergrund. Das heißt, Vorkenntnisse oder gar Chorerfahrung sind nicht erforderlich, es reicht, wenn Sie einfach gerne mit anderen singen.

Über das Jahr werden wir in den unterschiedlichsten Musikrichtungen und Themen unterwegs sein. Es werden Gospels und Spirituals, Weihnachts-, Oster- und Frühlingslieder und neue Lieder der Weltgebetstagen gesungen und auch mal meditativ mit Stimme und Rhythmus experimentiert. Jeder Monat steht unter einem besonderen Thema.

Sie sind neugierig geworden? Dann kommen Sie doch gleich am 25. Oktober von 19:30 – 20:30 Uhr ins Gemeindehaus von St. Michael (grüne Scheune). Im Nachklang zur Kirchweih werden wir – angeleitet von Fr. Almut Mahr – „Freche fränkische Lieder“ singen und bestimmt viel Spaß haben.

Flyer zu allen Terminen liegen in den Gemeinden aus, werden aber auch in den folgenden Ausgaben des Monatsgrüßes und auf den Internetseiten der Gemeinden veröffentlicht.

Wir freuen uns auf viele fröhliche Stimmen!

*Petra Mellmann, Barbara Horn,
Christa Hagenbucher*



Auferstehungskirche

auferstehungskirche aktuell

offene kirche

Die Auferstehungskirche ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

treffpunkte

Club 60

Mittwoch, 14.30 Uhr (vierzehntägig)
Gemeindehaus St. Michael

Eltern- und Kindergruppe (Miniclub)

Kontakt: Pfrin. Irene Stooß-Heinzel,
Tel.: 77 01 51

Frauenkreis

Mittwoch (monatlich)
(Termin und Programm siehe S. 6)

Fußballmannschaft

(Alter: 15 bis 59plus):
Samstag, 10 Uhr am „Pappelsteig“
(Wiesengrund am Engelhardtsteg)
Kontakt: Pfr. Wolfgang Vieweg

Gymnastikgruppen für Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 10 - 11 Uhr
Gemeindehaus
Info: Monika Reichel, Tel: 77 40 99

Kindergruppe

Offener Treff im Stadtpark für Kinder von
9-13 Jahre
Freitag, 15-17 Uhr
Treffpunkt: Tischtennisplatten

Nordic Walking

Donnerstag, 9 Uhr
Treffpunkt vor der Kirche
Info: Dagmar Maier, Tel: 74 65 09

Posaunenchor

Montag, 19 Uhr, Gemeindesaal
Leitung: Karin Mehring, Tel: 689 77 84

impresum

Auflage: 1900 Exemplare
Verantwortlich: Irene Stooß-Heinzel
Redaktion: Irene Stooß-Heinzel,
Klaus Thumer

gottesdienste

29. September, 15. Sonntag n. Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Wolfgang Vieweg

6. Oktober, Erntedankfest

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Wein)
Pfarrer Wolfgang Vieweg



11 Uhr **Minigottesdienst**
zum Erntedankfest
für Kinder ab 1 Jahr und
ihre Eltern

13. Oktober, 17. Sonntag n. Trinitatis

9.30 Uhr Theatergottesdienst „König Ubu“
in Kooperation mit dem Stadttheater Fürth
Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel
Musikal. Gestaltung: Sirka Schwarz-Up-
pendieck (Orgel/Klavier), Michael Herr-
schel (Gesang)

Freitag, 18. Oktober, 15 Uhr

„Sammeln.Ernten.Danken“
Mitmachgottesdienst
Kindergarten

20. Oktober, 18. Sonntag n. Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrerin Julia Zeilmann

27. Oktober, 19. Sonntag n. Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Wolfgang Vieweg

3. November, 20. Sonntag n. Trinitatis

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Traubensaft)
Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel

bildungswerk

Mittwoch, 30. Oktober, 15 Uhr
Agenda-21 Kino in Fürth

Die Wiese

In beeindruckenden Nahaufnahmen und
Zeitraffern zeigt Dokumentarfilmer Jan
Haft eine Welt, die jeder zu kennen glaube
und die doch voll Unbekanntem undÜ-
berraschendem steckt. Über drei Jahre
tauchte der Naturfilmer an in die Welt der
Wiesen und erschließt in seinem Film ei-
nen ganz eigenen Kosmos. Eine Anregung
zum Umdenken und Schützen!

Auch für Kinder geeignet

Ort: Babylon-Kino, Nürnberger Str. 3

Spende erbeten

Reservierung empfohlen unter 733 09 66

Donnerstag, 31. Oktober, 19.30 Uhr

Recycling, der moderne Ablasshandel?!

Viele Menschen halten Recycling für
eine gute Sache. Doch ist es wirklich so
nachhaltig, wie es von Handel, Recyclern
und Politik dargestellt wird? Der Vortrag
erläutert, was der „Glaube“ an Recycling
für die Umwelt bedeutet und wie Sie
die daraus resultierende Abwärtsspirale
bremsen können.

Referent: Gerhard Heinzl, Dipl. Inf., Mit-
Gründer von Reparaturinitiativen in Stadt
und Landkreis Fürth

Ort: Rundfunkmuseum, Kurgartenstr. 37
Gebühr: 4 Euro, einschließlich Besuch des
Museums